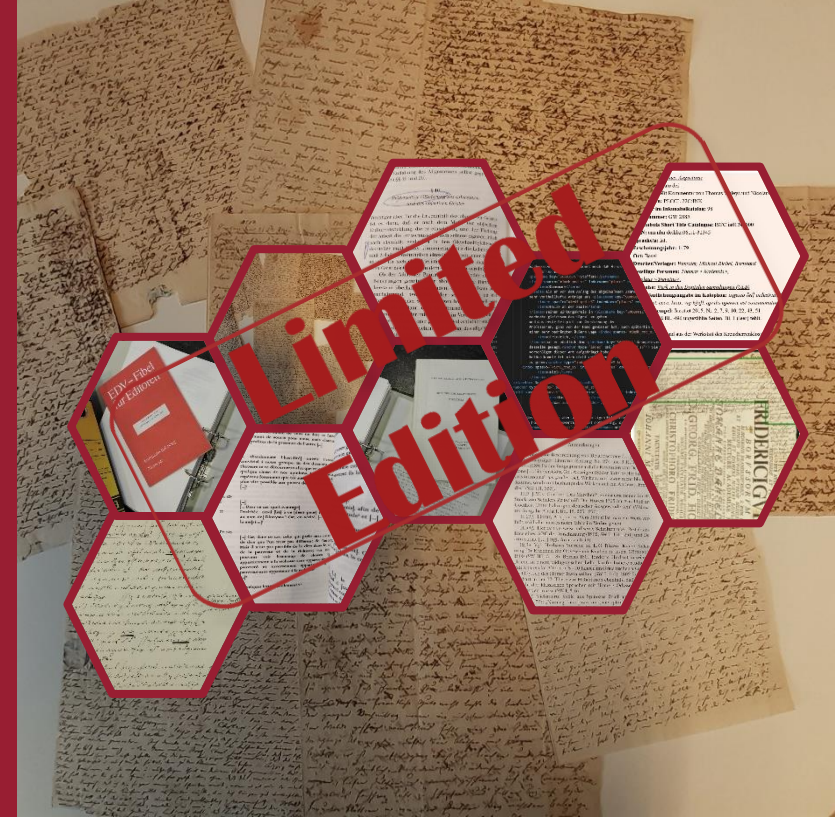


Veranstaltungsort
Senatssaal
 Gebäude K, Raum K.11.07

Die Tagung nimmt das 50jährige Jubiläum der Arbeitsgemeinschaft Philosophischer Editionen zum Anlass, ein inter- und transdisziplinäres Gespräch über die sich wandelnde Bedeutung philosophischer Editionen für die Zukunft des Faches Philosophie anzustoßen. Im Austausch von Vertretern aktueller, internationaler Editionsprojekte aus Philosophie wie auch anderen Fachbereichen und der Digital Humanities stehen dabei Wandel, Wert und Wirkung von Editionen auf dem Prüfstand: Was sind die philosophischen Merkmale einer Edition? Welche Editionsformate sind in der Fachkultur Philosophie präsent und welche sind zukunftsweisend? Welchen Beitrag können Editionen für die Sichtbarkeit des Faches Philosophie in der Öffentlichkeit leisten? Wie lauten die sich wandelnden Erwartungen an philosophische Editionen? Wie unterscheiden sich die Erwartungen von Leser*innen und Nutzer*innen einer Buchedition und eines digitalen Mediums?

Unterstützt durch:



Wandel, Wert und Wirkung von Editionen

50 Jahre Arbeitsgemeinschaft Philosophischer Editionen

**20.–22.
 September
 2023**

Philosophisches Seminar
 Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften



Tagungsprogramm

Mittwoch, 20. September 2023

Moderation: Annette Sell

14:00 Uhr | Begrüßung und Einführung
Klassische Editionsprojekte vor neuen Herausforderungen. Theorie des Edierens in digitalen Editionen

Gerald Hartung (Wuppertal)

14:15 Uhr

Grußworte des Präsidenten der Gesellschaft für Philosophie

Reinold Schmücker (Münster)

Grußworte des Sprechers der Arbeitsgemeinschaft für germanistische Edition

Rüdiger Nutt-Kofoth (Wuppertal)

15:00 Uhr

Digital analysis of scientific journals

Charles H. Pence (Louvain)

Pause von 15:45–16:15 Uhr

16:15 Uhr

Die Neuedition der drei Kritiken Kants. Erfahrung und Ergebnisse demonstriert am Beispiel der Kritik der Urteilskraft

Andrea Esser (Jena)

17:00 Uhr

Hannah Arendt-Edition

Anne Eusterschulte (Berlin)

Pause von 17:45–18:15 Uhr

18:15 Uhr | Abendvortrag

Was, wie und für wen wollen wir in Zukunft (noch) edieren?

Petra Gehring (Darmstadt)

Donnerstag, 21. September 2023

Moderation: Christoph Binkelman, Jörn Bohr, Eva-Maria Engelen

9:30 Uhr

Wilhelm Kamlahs Notizen zur Logischen Propädeutik. Quellenwert, Werkstatus und Editionsfragen

Julian Polberg (Wuppertal)

10:15 Uhr

Lateinische Durandus-Edition

Fiorella Retucci (Köln)

Pause von 11:00–11:30 Uhr

11:30 Uhr

Marx-Engels-Gesamtausgabe digital. Transformation der MEGA in eine (zum Teil) digitale Edition

Norman Jakob (Berlin)

12:15 Uhr

„Schleiermacher in Berlin“. Hybrid-Edition von Schleiermachers Ethik

Sarah Schmidt (Berlin)

Mittagspause von 13:00–14:30 Uhr

14:30 Uhr

Edition der Geheimschriftstellen in Wittgensteins Nachlass

Ilse Somavilla (Innsbruck)

15:15 Uhr

Carnap-Tagebücher

Christian Damböck (Wien)

Pause von 16:00–16:30 Uhr

16:30 Uhr

Arab.-hebr.-lat. Averroes-Edition im Verbund mit dem Digital Averroes Research Environment

David Wirmer (Köln)

17:15 Uhr | AG Philosophischer Editionen

Vorbereitungstreffen für den Kongress der DGPhil 22.–26.9.2024 in Münster (Motto: „#digital | denken“)

Freitag, 22. September 2023

Moderation: Stefan Reiners-Selbach

9:30 Uhr

Philosophie der Digitalität

Jonathan Geiger (Mainz)

10:15 Uhr

Digitale Edition der Korrespondenz August Wilhelm Schlegels (KAWS): Konzept-Praxis-Nutzung

Claudia Bamberg (Trier)

Pause von 11:00–11:30 Uhr

11:30 Uhr

Edition „Schelling in Berlin“

Christian Danz (Wien)

12:15 Uhr

Digital forensics for historical documents

Mariken Teeuwen (Amsterdam)

13:00

Abschluss der Tagung